

ALFONS EGGER
 ROBERT FLEISCHANDERL
 URSULA GROSER
 CHRISTOPHER GRÜNER
 PETER KOGLER
 CHRISTINE S. PRANTAUER
 CHRISTOPH RAITMAYR
 PETER RANEBURGER
 NORA SCHÖPFER
 CHRISTIAN STRENG



AN DER SCHWELLE. 10 Positionen

Die Schwelle verbindet, was sie trennt. Die Schwelle ist ein Grenzbereich, der nicht zweiteilt, sondern einen Übergang bildet. Das Innen und Außen ist in gleichem Maße wahrnehmbar. An der Schwelle ist das Vorher und Darunter eingeschrieben sowie das Nachher und Darüber antizipiert ist. Beide Seiten bedingen einander und bilden einen eigenständigen Raum. Die Ausstellung vereint 10 künstlerische Positionen, in denen dieser Übergangsbereich in unterschiedlichen Zusammenhängen eine tragende Rolle spielt.

Alfons Egger lotet auf reduzierte und pointierte Weise Form, Materialität und Sprache in ihren Möglichkeiten und Bedingungen aus. **Robert Fleischanderl** schafft in seinen Fotografien Alltagsräume, denen die Aura der Authentizität anhaften, bevor sie in ihrer Inszeniertheit zu kippen beginnen. Auch **Ursula Grosers** Videoarbeit changiert auf spielerische Weise zwischen Alltagsrealität, Wunsch- und Traumwelt. **Peter Kogler** zeigt in seiner frühen Arbeit den Mensch in einer von Massenmedien geprägten Welt, wobei sich die Medien im Bild verschränken und eine Neuformulierung finden. **Christine S. Prantauer** blickt ebenfalls auf den medial geprägten Mensch. Die Trennung der Bilder des Realen und des Medialen verwischt. Auch bei **Peter Raneburger** und **Christian Streng** steht der Mensch im Zentrum, vielmehr sein Bild und die Frage danach, was es bedeutet, durch das Festhalten im Bild den Menschen seiner Vergänglichkeit zu entreißen. Die Oberfläche von Möbeln und Architekturmodellen dient **Christoph Raitmayr** als Projektionsfläche für seine Fragen. Schließlich ist der Moment, in dem sich Sehmuster auflösen, jener Grenzbereich, in dem die Bilder gleichermaßen verschwinden wie sie auftauchen bei **Christopher Grüner** und **Nora Schöpfer** entscheidend, wenngleich beide zu jeweils ganz unterschiedlichen Formen finden.

1. Station der Wanderausstellung:
 LHS VILS

ERÖFFNUNG:
 9. NOVEMBER 2011, 10 UHR

durch LR Mag. Dr. Beate Palfrader
 und BM Günter Keller
 und Dir. Bernd Walk

Nora Schöpfer, gap - between seconds; Peter Kogler, L.A. Baby,
 Christine S. Prantauer, medien.tatoo; Christoph Raitmayr,
 Conversationsstarter; Fotos Gander (4)

